

Grotrian-Steinweg-Saal

Sonntag, den 24. November 1929, 8 Uhr abends

# VORLESUNG KARL KRAUS

## THEATER DER DICHTUNG

### I

**RAIMUND . . . . . Der Alpenkönig und der Menschenfeind I 7, 11 bis 21**

(Musik von Wenzel Müller)

Rappelkopf, ein reicher Gutsbesitzer  
 Sophie, seine Frau  
 Lieschen, Kammermädchen  
 Habakuk, Bedienter  
 Sebastian, Kutscher  
 Chor der Domestiken  
 Christian Glühwurm, ein Kohlenbrenner  
 Marthe, sein Weib

Salchen,  
 Hänschen, } ihre Kinder  
 Christoph,  
 Andres,  
 Christians Großmutter  
 Franzl, ein Holzhauer, Salchens Bräutigam

10 Minuten Pause

### II

## Hannele Matterns Himmelfahrt

Traumdichtung in zwei Teilen von Gerhart Hauptmann

Musik nach Angabe des Vortragenden

#### Personen:

Hannele  
 Gottwald, Lehrer  
 Schwester Märtha, Diakonissin  
 Tulpe, } Armenhäusler  
 Hedwig,  
 Pleschke,  
 Hanke,  
 Seidel, Waldarbeiter  
 Berger, Amtsvorsteher  
 Schmidt, Amtsdienner  
 Dr. Wachler, Arzt

Es erscheinen dem Hannele im Fiebertraum: Der Maurer Mattern, ihr Vater. Ihre verstorbene Mutter. Ein großer, schwarzer Engel. Drei lichte Engel. Die Diakonissin. Ein Dorfschneider. Der Lehrer Gottwald und die Schulkinder. Die Armenhäusler Pleschke, Hanke und andere. Seidel. Leidtragende, Dorffrauen etc. Vier weißgekleidete Jünglinge. Viele kleine und große lichte Engel. Ein Fremder.

Ort der Handlung: Ein Zimmer im Armenhause eines schlesischen Gebirgsdorfes.

Zwischen den beiden Teilen der Dichtung eine ganz kurze Pause

Begleitung: Karol Rathaus  
(Konzertflügel: Grotrian Steinweg)

Der Vortrag bezweckt die Rehabilitierung des Werkes nach all dem, was die Berliner Bühnen in den letzten Jahrzehnten mit ihm aufgeführt haben. Er soll bloß die Beziehung des Vortragenden zum Werk bekunden, nicht die zu einem Autor, dessen längst beeinträchtigt Wesensbild, durch Krieg und Zeit verwirrt, heute bis zu der Möglichkeit entwickelt ist, daß der

Dichter der »Weber« und des »Hannele« in Wien aus der Hand eines journalistischen Organisators des Arbeitermordes, aus der Hand eines gebrandmarkten Erpressers, Diebs und Kupplers, den Ehrenpreis des »Lippowitzrings« in Empfang nimmt. Umso gebieterischer die Pflicht, die reinen und großen Gaben seiner dichterischen Jugend als unverlierbaren Wert zu bekennen.

Ebenda, 25. November, 8 Uhr: statt »Der konfuse Zauberer«: Aus eigenen Schriften; 27. November, 8 Uhr: Karl Kraus; Wolkenkuckucksheim; 29. November, 8 Uhr: Jacques Offenbach: Pariser Leben.

Am 25. November, 8 Uhr: anstatt »Der konfuse Zauberer«: Aus eigenen Schriften (Die Schändung von »Pariser Leben« — »Literatur«)

Verlag der Buchhandlung Richard Lányi

Soeben erschienen:

**Peter Altenberg: Nachlese**

Mit einem Vorwort von der Schwester des Dichters und 18 Bildern aus dem Peter Altenberg-Zimmer  
Kartonierte Rm. 3:30, Leinen Rm. 4:80

Bol zu H.1.N. 240 240

Preis des Programms: 30 Pfg.

[Der Ertrag des Programms für einen wohltätigen Zweck.]

Konzertdirektion HERMANN WOLFF und JULES SACHS, Berlin W 9, Linkstr. 42

Grotrian-Steinweg-Saal

Sonntag, den 24. November 1929, 8 Uhr abends

# VORLESUNG KARL KRAUS

## THEATER DER DICHTUNG

### I

**RAIMUND . . . . . Der Alpenkönig und der Menschenfeind I 7, 11 bis 21**

(Musik von Wenzel Müller)

Rappelkopf, ein reicher Gutsbesitzer  
Sophie, seine Frau  
Lieschen, Kammermädchen  
Habakuk, Bedienter  
Sebastian, Kutscher  
Chor der Domestiken  
Christian Glühwurm, ein Kohlenbrenner  
Marthe, sein Weib

Salchen,  
Hänschen, } ihre Kinder  
Christoph,  
Andres,  
Christians Großmutter  
Franzl, ein Holzhauer, Salchens Bräutigam

10 Minuten Pause

### II

## Hannele Matterns Himmelfahrt

Traumdichtung in zwei Teilen von Gerhart Hauptmann

Musik nach Angabe des Vortragenden

#### Personen:

Hannele  
Gottwald, Lehrer  
Schwester Martha, Diakonissin  
Tulpe,  
Hedwig, } Armenhäusler  
Pleschke,  
Hanke,  
Seidel, Waldarbeiter  
Berger, Amtsvorsteher  
Schmidt, Amtsdienner  
Dr. Wachler, Arzt

Es erscheinen dem Hannele im Fiebertraum: Der Maurer Mattern, ihr Vater. Ihre verstorbene Mutter. Ein großer, schwarzer Engel. Drei lichte Engel. Die Diakonissin. Ein Dorfschneider. Der Lehrer Gottwald und die Schulkinder. Die Armenhäusler Pleschke, Hanke und andere. Seidel. Leidtragende, Dorffrauen etc. Vier weißgekleidete Jünglinge. Viele kleine und große lichte Engel. Ein Fremder.

Ort der Handlung: Ein Zimmer im Armenhause eines schlesischen Gebirgsdorfes.

Zwischen den beiden Teilen der Dichtung eine ganz kurze Pause

Begleitung: Karol Rathaus  
(Konzertflügel: Grotrian Steinweg)

Der Vortrag bezweckt die Rehabilitierung des Werkes nach all dem, was die Berliner Bühnen in den letzten Jahrzehnten mit ihm aufgeführt haben. Er soll bloß die Beziehung des Vortragenden zum Werk bekunden, nicht die zu einem Autor, dessen längst beeinträchtigt Wesensbild, durch Krieg und Zeit verwirrt, heute bis zu der Möglichkeit entwickelt ist, daß der

Dichter der »Weber« und des »Hannele« in Wien aus der Hand eines journalistischen Organisators des Arbeitermordes, aus der Hand eines gebrandmarkten Erpressers, Diebs und Kupplers, den Ehrenpreis des »Lippowitzrings« in Empfang nimmt. Umso gebieterischer die Pflicht, die reinen und großen Gaben seiner dichterischen Jugend als unverlierbaren Wert zu bekennen.

Ebenda, 25. November, 8 Uhr: statt »Der konfuse Zauberer«: Aus eigenen Schriften; 27. November, 8 Uhr: Karl Kraus; Wolkenkuckucksheim; 29. November, 8 Uhr: Jacques Offenbach: Pariser Leben.

Am 25. November, 8 Uhr: anstatt »Der konfuse Zauberer«: Aus eigenen Schriften (Die Schändung von »Pariser Leben« — »Literatur«)

Verlag der Buchhandlung Richard Lányi

Soeben erschienen:

**Peter Altenberg: Nachlese**

Mit einem Vorwort von der Schwester des Dichters und 18 Bildern aus dem Peter Altenberg-Zimmer  
Kartonierte Rm. 3:30, Leinen Rm. 4:80

Für den Text dieses Programms verantwortlich: Der Vortragende.  
Druck: Jahoda & Siegel, sämtlich in Wien III., Hintere Zollamtsstraße 3

Karl Kraus-Archiv